

## Liebe handelt!

(Predigt am 22. Februar 2015, von Birgit Koepsell)



**Bibelstelle:** 1.Joh 3,17-18



**Was hat mich bei dieser Predigt / Bibelstelle berührt?**



**Kerngedanken der Predigt**

Letzten Sonntag ging es in der Predigt um das Thema: „Segen weiter geben“, dabei lag der Akzent eher auf dem materiellen, bzw. dem finanziellen Bereich. Hier geht es darum, dass wir gerufen sind, die Liebe, die wir empfangen haben an andere weiter zu geben und zwar auf ganz praktische Weise, denn: **Echte Liebe handelt!**

Dieser Aufruf richtet sich an Christen wie dich und mich, die wir i.d.R. alles haben, was wir zum Leben brauchen (nicht zu verwechseln mit dem, was wir uns vielleicht alles wünschen!). 3 Fragen sollten wir bedenken:

### 1. WEM sollen wir Gutes tun?

Denen, „die Not leiden“ (V17) Wer aber ist gemeint? In Deutschland gibt es ja wenig Menschen, die wirklich in einer ganz existentiellen Notlage sind. Nun, die Not kann viele Gesichter haben und sie kann jeden betreffen, mit dem wir in irgend einer Weise in Berührung kommen: a) zunächst unsere Familie, hier ist barmherzige Hilfe im Notfall meist selbstverständlich für uns. b) unsere Freunde, Geschwister in der Gemeinde, Nachbarn, Kollegen. Hier fragen wir uns vielleicht schneller: Ist mir das diese Beziehung wirklich wert? Oder evtl. neigen wir zum auf rechnen: Wann hat der andere mir denn schon mal geholfen...? c) Menschen, denen wir im Alltag begegnen, die in Not sind oder Menschen aus anderen Ländern, die Gott uns auf's Herz legt. Auch hier möchte Gott uns gebrauchen.

### 2. WAS sollen wir Gutes tun?

Natürlich kann uns Gott auch ins tiefste Afrika rufen, aber für die meisten von uns geht es um die vielen größeren oder auch kleineren Gelegenheiten im Alltag. Jesus möchte, dass wir den anderen mit Erbarmen an sehen und eben nicht unsere Herzen vor seiner Bedürftigkeit „verschließen“ (V17) und er ruft uns, das zu geben, was gerade Not tut: Zeit, Liebe, Zuhören, Geld, praktische Hilfe u.a.

### 3. Welches ist unsere Motivation?

Unser Handeln sollte nicht aus einem schlechten Gewissen, aus Leistungs- oder Vorteilsgedanken, sondern allein aus der Quelle göttlicher Liebe kommen, die durch den Heiligen Geist in uns immer mehr Raum gewinnen möchte. Denn nur so kann sich seine Liebe in unserem Leben „als echt und wahr erweisen“ (V18)!



**Gedankenanstöße:**

- Jesus hat gesagt: „Was ihr für einen meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan“ (Mt 25,40), d.h., Jesus macht sich ganz eins mit den Bedürftigen und Not leidenden dieser Welt. Was könnte konkret damit gemeint sein? Meditiert einmal diesen heraus fordernden Gedanken!



**Anregungen:**

- Überlegt und tauscht aus: Wie weit gebe ich dieser barmherzigen Liebe Gottes schon in meinem Herzen, meinen Gedanken und in meinem Handeln Raum? Habe ich ein offenes Herz für die Not der Menschen um mich herum? Bin ich sensibel für die Impulse des Heiligen Geistes? Lasse ich mich immer wieder neu von ihm erfüllen, leiten und gebrauchen?

**Liebe handelt! 1.Joh 3,17-18** – Materialien zur persönlichen Anwendung